

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in Abteilung „Biodiversität, Naturschutz, Jagd“

Projekt: »Neue Herausforderungen im Management von Schwarzwild«

Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet für zwei Jahre, Vergütung nach E 13 TV-L

Ihre Aufgaben:

- Zusammenstellung des aktuellen Stands des Wissens zu Populationsdynamik, Raumnutzung und Management
- Konsolidieren und Auswertung vorhandener Daten
- Evaluierung und ggf. Erprobung von jagdlichen Präventionsmaßnahmen
- Erstellung eines Konzepts zur Bewertung der Maßnahmen des Schwarzwildmanagements
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen, insbes. im Hinblick auf die Afrikanische Schweinepest (ASP)
- Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit anhand von „best-practice“ - Beispielen
- Beratung von Behörden sowie Entwicklung eines Fortbildungskonzeptes im Geschäftsbereich
- Verfassen fachlicher Texte für unterschiedliche Zielgruppen, Schulungs- und Informations-material
- Erstellen von Projektberichten, sowie wissenschaftlichen Publikationen und Tagungsbeiträgen
- Kooperation mit Institutionen einschl. wissenschaftlichen Einrichtungen, Betrieben, Interessensgruppen
- Unterstützung bei der Umsetzung des „Maßnahmenpakets zur nachhaltigen Reduktion von Schwarzwild“ in regionalen Arbeitskreisen

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium (Master/Diplom) in den Fachrichtungen Wildtiermanagement, Veterinärmedizin, Forst- bzw. Agrarwissenschaft oder einer verwandten Disziplin
- Sehr gute wildbiologische und ökologische sowie veterinärmedizinische Fachkenntnisse wünschenswert
- Praxiserfahrung in den Bereichen Jagd, Tierseuchenprävention und -management von Vorteil
- Kenntnisse wissenschaftlicher Evaluierungsmethoden inklusive Anwendungspraxis
- Erfahrung im Projektmanagement und Fortbildungskonzeptionierung sind erwünscht
- Hohes Maß an Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Ausgeprägte Kooperationsbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit
- Sicheres und gewandtes Auftreten, sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in deutscher Sprache
- Erfahrungen im Verfassen von Artikeln und Texten (populärwissenschaftlich/wissenschaftlich)
- Sicheres Beherrschen einschlägiger Analysesoftware (ArcGIS, R, Excel)
- Englischkenntnisse sind erwünscht
- Bereitschaft zu mehrtägigen Reisen i. d. R. innerhalb Bayerns

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt. Frauen werden entsprechend Art. 7 Abs. 3 BayGlG besonders aufgefordert sich zu bewerben. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeittätig, sofern durch Jobsharing die vollständige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist. Um der Vielfalt an Geschlechtern gerecht zu werden, haben wir uns für die Verwendung des Gender*Sternchens entschieden.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (ohne Lichtbild) mit der Kenn-Nr. LWF-2137 richten Sie bis spätestens 25.10.2021 an:
Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft,
Personalstelle, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising
Bewerbung per E-Mail an: Bewerbung@lwf.bayern.de